Jugendlichen dominierten Guts-Muts. In der Klasse der B-Vereine stellte Sportlust die meisten Sieger, von denen verschiedene mit recht achtbaren Leistungen aufwarteten. Im allgemeinen blieben aber die Leistungen gegenüber denen der A-Vereine in allen Disziplinen zurück. Daß die Zeiten etwas hinter den Erwartungen zurückblieben, lag daran, daß die Laufbahn durch die Niederschläge des Vortages recht schwer war. Dresdensia hatte die Abwicklung des umfangreichen Programms übernommen. Die Organisation klappte gut. Zu den Ergebnissen:

Jahrgang 08: 100-Meterlauf: 1. Müller (Dresdensia) 11,8 Sek.; 2. Zelig (Dresdensia). Wenn auch die Zeit Müllers nicht besonders gut zu nennen ist, so haben doch frühere Siege von diesem veranlagten Sprinter gezeigt, daß er einmal eine wertvolle Verstärkung der einfachsischen Kunstreckler werden kann. Zelig steht ihm nur wenig nach. 1000-Meterlauf: 1. Chitz (Dresdensia) 2 Min. 52,8 Sek.; 2. Nicold (Guts-Muts). Stabhochsprung: 1. Hüttel (Guts-Muts) 2,45 Meter; 2. Albrecht (Guts-Muts) 2,40 Meter. Guts-Muts scheint sich einen guten Nachwuchs heranzubilden. Kugelstoßen: 1. Richter (T. S. C.) 10,51 Meter; 2. Scholz (Dresdensia) 10,41 Meter.

Jahrgang 09: 60-Meter-Hürdenlauf: 1. Rötzger (Dresdensia) 9,9 Sek.; 2. Schlegel (Guts-Muts). 1000-Meterlauf: 1. Priebsch (Guts-Muts) 2 Min. 58 Sek.; 2. Wagner (Dresdensia). Der Sieger lief nur zwei Zehntelsekunden schlechter als der Sieger des vorhergehenden Jahrganges. Hochsprung: 1. Voigt (Guts-Muts) 1,50 Meter; 2. Päßlig (Dresdensia) 1,45 Meter. Speerwerfen: 1. Uhlmann (Dresdensia) 36,28 Meter; 2. Lehmann (Guts-Muts) 35,14 Meter.

Jahrgang 1910: 200-Meterlauf: 1. Gute (Dresdensia) 29 Sek.; 2. Nitschmann (Dresdensia). Die beiden Dresdensianer lieferten sich einen scharfen Kampf. Hochsprung: 1. Grahner (T. S. C.) 1,50 Meter; 2. Schönfeld (Dresdensia) 1,50 Meter. Der Sieger übertrifft den des vorhergehenden Jahrganges sogar mit seiner Leistung! Kugelstoßen: 1. Röhrer (T. S. C.) 10,18 Meter; 2. Schönfeld (Dresdensia) 9,10 Meter.

Jahrgang 1911: 100-Meterlauf: 1. Päßlig (Dresdensia) 12,8 Sek.; 2. Hennig (Guts-Muts). Weitsprung: 1. Hennig (Guts-Muts) 5,51 Meter; 2. Hamann (T. S. C.) 5,02 Meter. Speerwerfen: 1. Clemens (Guts-Muts) 33,45 Meter; 2. Sachsenroeder (T. S. C.) 31,32 Meter.

Staffeln: Jahrgang 1911/12: 4mal 100 Meter: 1. Dresdensia 51,8 Sek.; 2. Guts-Muts. **Jahrgang 1908/09:** Schwedenstaffel: 1. Dresdensia 2:17,4; 2. Guts-Muts 5 Meter zurück. Zwergstaffel 4mal 100 Meter: 1. Dresdensia 45,7 Sek.; 2. Guts-Muts 20 Meter zurück. Die 4mal-100-Meterstaffel von Dresdensia mit Müller-Gatsch-Pinkert-Zelig ist ausgezeichnet.

Weibliche Jugend: Jahrgang 1910: 100-Meterlauf: 1. Wollmann (Guts-Muts) 14,3 Sek.; 2. Müller (Guts-Muts). Weitsprung: 1. Wetzner (Guts-Muts) 4,38 Meter; 2. Wollmann (Guts-Muts) 4,35 Meter.

Jahrgang 1911: 100-Meterlauf: 1. Wetzner (Guts-Muts) 13,9 Sek.; 2. Holfeldt (Dresdensia). 4mal-100-Meterstaffel: Guts-Muts 56,3 Sek.

B-Vereine: Jahrgang 08: 100-Meterlauf: 1. Horowitz, Siegfr. (Bar Kochba) 12 Sek.; 2. Horowitz, Karl (Bar Kochba). 1000-Meterlauf: 1. Weise (Sportlust) 2:56,4; 2. Wolfram (Brandenburg). Kugelstoßen: 1. Kob (Sportlust) 10,21 Meter; 2. Weise (Sportlust).

Jahrgang 09: 60-Meter-Hürdenlauf: 1. Bomsdorf (Brandenburg) 10,0 Sek. 1000-Meterlauf: 1. Winkler (W. f. B. 03) 2:56,2; 2. Schubert (Brandenburg). Hochsprung: 1. Bomsdorf (Brandenburg) 1,50 Meter; 2. Kühne (Postsportverein) 1,45 Meter. Speerwerfen: 1. Winkler (W. f. B.) 29,50 Meter; 2. Kötzschau (Brandenburg).

Jahrgang 1910: 200-Meterlauf: 1. Böhme (Sportlust); 2. Töhnert (Freital). Hochsprung: 1. Domäth (W. f. B. 03) 1,45 Meter; 2. Töhnert (Freital). Kugelstoßen: 1. Böhme (Sportlust) 8,94 Meter; 2. Bomsdorf (Brandenburg).

Jahrgang 1911: 100-Meterlauf: 1. Neubert (Sportlust) 15,1 Sek.; 2. Anufewicz (Sportlust). Weitsprung: 1. Anufewicz (Sportlust) 5,11 Meter; 2. Neubert (Sportlust). Speerwerfen: 1. Junginger (Sportlust) 24,80 Meter. 4mal-100-Meterstaffel: Jahrgang 1911/12: 1. Sportlust 52,1 Sek.

Weibliche Jugend: Jahrgang 1910: 100-Meterlauf: 1. Hage 15,1 Sek. Weitsprung: 1. Ihle 4,08 Meter. **Jahrgang 1911:** 100-Meterlauf: 1. Ihle 15,7 Sek., sämtlich Rasensport. 4mal-100-Meterstaffel: 1. Rasensport 57,1 Sek.

Radsport

Dresden—Leipzig—Dresden.

Um die Gaumeisterschaft des Bundes Deutscher Radfahrer, Gau 37, Dresden.

Am Sonntag werden die Rennfahrer des Dresdner Gaues im Bund Deutscher Radfahrer auf der alten Rennstrecke nach unserer Schwesterstadt Leipzig entscheiden, wer von ihnen in den kommenden Monaten den Titel eines Gaumeisters führen darf.

Während dieses Rennen in den verflossenen Jahren infolge der stets vorangehenden großen „Rund um Dresden"-Fahrt meist etwas stiefmütterlich behandelt wurde, hat es sich der Dresdner Gau diesmal nicht nehmen lassen, ihm im Verein mit der Muth A.-G. eine entsprechende Ausgestaltung zu geben. In der Ausschreibung, aus der wir nachfolgend das Bemerkenswerteste anführen, ist dieses Jahr ein Absatz enthalten, der vielleicht auch den folgenden Rennen ein anderes Aussehen geben kann. Die Preise werden nicht der Reihenfolge der Fahrer nach verteilt, sondern der erste Fahrer eines jeden Gauvereins, von dem vier Mitglieder am Rennen teilnehmen, erhält einen Ehrenpreis. Voraussetzung ist, daß er innerhalb der Maximalzeit, das sind in diesem Rennen 25 Prozent zu der Fahrzeit des Siegers, eintrifft. Ob sich diese Regelung ohne Schwierigkeiten durchführen läßt, muß die Praxis zeigen.

Ausschreibung:

A. Gaumeisterschaft im Einer-Streckenfahren, 180 Kilometer. Start: früh 6 Uhr Kötzschenbroda. Strecke: Oschatz, Wurzen, Leipzig und zurück. Ziel: Kötzschenbroda, Meißner Straße. Dem Sieger der Titel: Gaumeister für 1926/27, Kranz mit Schleife und Ehrenpreis im Werte von 50 Reichsmark. Bis zum fünften Fahrer silberne Medaillen, allen anderen in einer Fahrzeit von 25 Prozent zu der Zeit des Siegers eintreffenden Fahrern die bronzene Erinnerungsmedaille. Außerdem dem ersten Fahrer eines jeden Vereines, von dem sich mindestens vier Mann an dem Rennen beteiligen, einen Ehrenpreis im Werte von 20 Reichsmark, jedoch nur, wenn er in der Maximalzeit eintrifft.

B. Altersfahren, 90 Kilometer. Start: früh 8,30 Uhr Kötzschenbroda. Strecke: Oschatz und zurück. Ziel: Kötzschenbroda, Meißner Straße. Dem Sieger: Ehrenpreis im Werte von 30 Reichsmark. Bis zum dritten Fahrer silberne, allen anderen in der Maximalzeit eintreffenden Fahrern bronzene Erinnerungsmedaillen.

C. Jugendfahren, 28 Kilometer. Start: vormittags 10 Uhr Kötzschenbroda. Strecke: Meißen und zurück. Ziel: Kötzschenbroda, Meißner Straße. Dem Sieger: Ehrenpreis im Werte von 20 Reichsmark; dem zweiten und dritten Fahrer silberne, dem vierten bis zwölften bronzene Erinnerungsmedaillen. Sämtliche Preise sind von der Muth A.-G., zur Verfügung gestellt.

Heinrich Suter und Lörch (Baden) Sieger von Rund um Frankfurt a. M.

Das 7. Berufsfahrer-Straßenradrennen, die Fernfahrt Rund um Frankfurt a. M. um den Großen Opel-Preis, kam am Sonntag bei idealem Rennwetter auf der 251 Kilometer langen Strecke zur Durchführung. Die Straßen befanden sich in recht gutem Zustande. Das Rennen beanspruchte mit Ausnahme der Taunusstrecke keine allzu großen Anstrengungen. Die Anteilnahme der Bevölkerung war außerordentlich rege. Viel war jedoch nicht zu sehen, denn die Berufsfahrer, in einer Stärke von 37 Mann gestartet, machten aus dem Rennen eine Spazierfahrt. Der Endspurt gestaltete sich etwas unübersichtlich, und er wurde von nur sieben Fahrern klassiert. H. Suter schlug Belloni und van Hevel mit kaum merkbarem Vorsprunge. Im Rennen der Amateure gab es eine Ueberraschung. Der mit 10 Minuten Vorgabe gestartete B-Fahrer Lörch (Baden) machte es durch seine gleichmäßig forsche Fahrweise den A-Fahrern unmöglich, die Vorgabe aufzuholen. Er siegte in einer fast ebenso schnellen Zeit wie die Professionellen. Ergebnisse. Berufsfahrer: 1. Heinrich Suter (Schweiz) 8:25, 2. Belloni (Italien), doppelte Reifenstärke; Amateure: 1. Lörch (Baden) 8:25:25, 2. Bind (Schutterwald).

Sawall gewinnt das Goldene Rad von Berlin.

Wie nicht anders zu erwarten war, hatte die Austragung des Goldenen Rades von Berlin auf der Olympiabahn einen Riesenbesuch angelockt. Das Goldene Rad über 100 Kilometer nahm einen seiner glänzenden Besetzung entsprechenden Verlauf. Es war ein ununterbrochener Kampf um die Position. Der Franzose Brunier hatte beim Start die Spitze und überrundete Wittig bereits wenige Runden später. Bei 20 Kilometer hatte der vielfache Weltmeister Linart (Belgien) Motorschaden und fiel fünf Runden zurück, die er im weiteren Verlauf des Rennens nicht wieder gutmachen konnte. Bei 50 Kilometer ging Sawall mit prächtigem Antritt an Brunier vorbei auf den ersten Platz. Brunier wurde wenig später auch von Möller passiert und fiel vollkommen ab. In der zweiten Hälfte des Rennens griff Möller unaufhörlich den führenden Sawall an, der aber alle Angriffe energisch abwies und sein Rennen sicher nach Hause fuhr. Die Ergebnisse: Goldenes Rad von Berlin, 100 Kilometer: 1. Sawall (Opelrad) 1:23:06,6; 2. Möller 280 Meter; 3. Wittig 1030 Meter; 4. Linart 1830 Meter; 5. Brunier 2680 Meter zurück. Malfahren: 1. Corry, 2. Kolles.

Saldow gewinnt die Preußen-Meisterschaft.

Auf der Magdeburger Radrennbahn wurde am Sonntag bei gutem Besuch die Meisterschaft von Preußen im 100-Kilometer-Dauerrennen ausgetragen. In beiden 50-Kilometer-Läufen erwies sich Saldow seinen Gegnern überlegen und fuhr einen sicheren Sieg heraus. Im ersten Lauf wäre es beinahe zu einem schweren Sturz gekommen, da die Schrittmacher von Krupkat und Brummert beim Vorbeigehen sich gegenseitig streiften. Mit viel Geschicklichkeit und Glück konnte jedoch der Sturz vermieden und eine Katastrophe verhindert werden. Die Ergebnisse: Meisterschaft von Preußen, Dauerrennen, 100 Kilometer. 1. Lauf, 50 Kilometer: Saldow 47:21,5; Bauer 180 Meter; Krupkat 430 Meter; Erxleben 2790 Meter; Brummert 5850 Meter. 2. Lauf, 50 Kilometer: Saldow 46:34; Erxleben 100 Meter; Bauer 150 Meter; Brummert 380 Meter; Krupkat 1830 Meter. Gesamtergebnis: 1. Saldow 100 Kilometer; 2. Bauer 99,670 Kilometer; 3. Krupkat 97,620 Kilometer; 4. Erxleben 97,100 Kilometer; 5. Brummert 96,770 Kilometer.

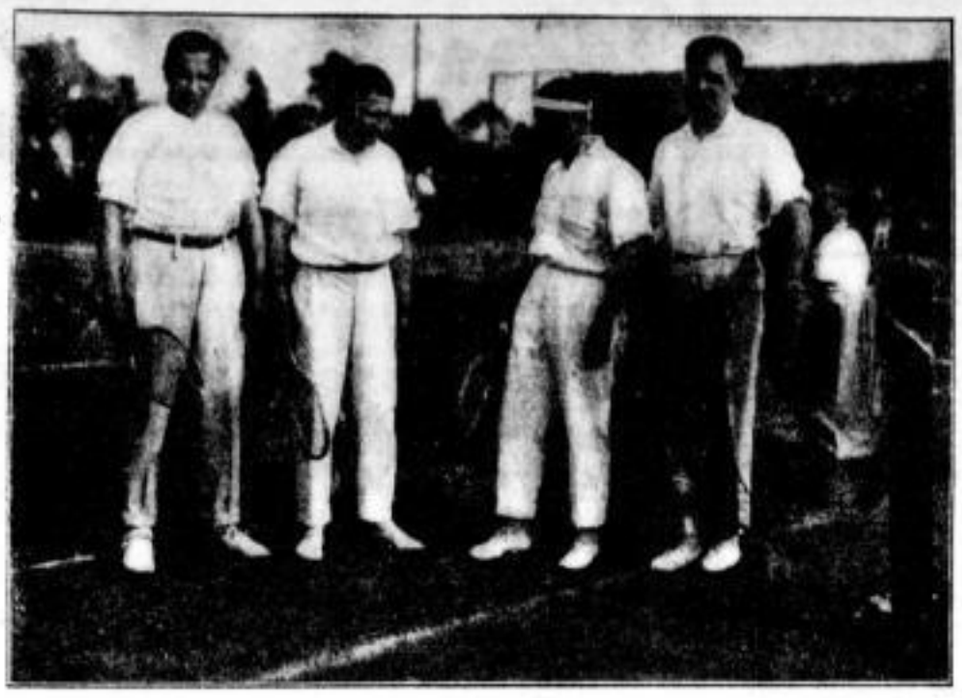
•

R. V. Blitz 1893 (V. D. R.) veranstaltete am Sonntag sein 25-Kilometer-Hauptfahren, welches E. Osinsky in 46:51 als Sieger beendete. 2. Ernst Zschornack, 47:54, 3. Bräuer, 51:29, 4. Matheßius, 53:46, 5. Fischer, 53:57.

Der Radfahrer-Verein All-Heil Weißig (S. R. B.) hielt sein Meisterschaftsfahren über 20 Kilometer ab. Der Altersfahrer und Vorsitzende des Vereins Richard Diehze, konnte mit 38:26 trotz jüngerer scharfer Konkurrenz die Meisterschaft wieder an sich bringen. 2. Knöfel 38:35, 3. Mayke 39:14,5, 4. Lange 40:36.

25. Internationales Tennis-Turnier des A.S.V. Dresden.

In der Meisterschaft von Sachsen im Herrendoppelspiel siegten Schomburgk-Demasius 1:6, 6:2, 6:1, 6:1



H. Schomburgk — Demasius. C. Bergmann — Dr. Gast. Phot. Bebe.

ÜBERSEEREISEN

REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND FRACHTBEFÖRDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Nach New York und Boston gemeinsam mit
UNITED AMERICAN LINES

Gelegenheit zu
VERGNÜGUNGS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste

Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 25
und deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- u. Auslandes
In Meissen: Köhler & Kaltun, Poststraße 23/25,
Dresden: Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1, und
Reisebüro der H. A. L.,
Waisenhausstraße 17, Ecke Prager Str.
Fernsprecher 20300.
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtenkontor G. m. b. H. Dresden, Waisenhausstr. 17, I., Ecke Prager Str., Fernspr. 28490.

No. 4711. Kölnisch Wasser

Auf dem Wege der Genesung

ist "4711" die treueste Stütze. Durch sie weichen Mattigkeit und Schwäche dem Gefühl neuer Kräfte, dem Willen zur Gesundheit. Beglückend sind die stillen Tage der Genesung, wenn unter dem zarten, belebenden Hauch der "4711" Frische und Schönheit wiederkehren.

Man bediene sich nur der ges. gesch. "4711" (Blau-Gold-Etikette).

4711 Kölnisch Wasser-Seife * 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

Spezialgeschäft für
Dauerwellen
mit dem echt. amerikan. Nestle-Lanoil-Verfahren. Henna-Färbungen, sowie andere unschädliche Farben. Haarpflege, Bestrahlungen Schönheits-Pflege. Weiße und bunte Frisuren.
Fr. Hedwig Parth,
An der Falkenbrücke 2a, Ecke Zwickauer Straße.
Amt. 43911 Gegr. 1900

Äußerst bequeme Anschaffung!
Pianinos
Harmoniums
Flügel
◆ Teilzahlung! ◆
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13.

Briefmarken-sammlung billig zu verkaufen, Alteuropa mit Altdeutschland.
Holzschuster,
Altmarkt, Voll Gelching, Bad.

Da ich nach Amerika reise, verkaufe ich mein
D-Motorrad
Modell 23, 3 PS, fahrbereit, mit allen Schikanen. Preis 400 Mk. Zu besichtigen 10–1 Uhr vormittags
Tarzan I,
Circus Sarrasani-Gebäude

Guterhaltener
Tafelwagen,
30 Ztr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an M. Müller, Meickersdorf bei Bautzen.